

Aller guten Dinge sind drei: Zum dritten Mal drei Tage Kunstgenuss mit der ARTE Kunstmesse Dortmund

Die ARTE Kunstmesse Dortmund lädt vom 9. bis 11. Oktober 2026 in die Messe Dortmund ein: rund 60 Aussteller:innen auf 1.800 qm, das Kunstatelier der Arbeiterwohlfahrt sowie zeitgenössische Kunst und Klassische Moderne.

Im Oktober versammelt sich die Kunstwelt zum dritten Mal im einwohnerreichsten Bundesland. Vom 9. bis 11. Oktober 2026 öffnet die ARTE Kunstmesse Dortmund ihre Türen zur Halle 2 der Messe Dortmund und lädt zu einem inspirierenden Wochenende bei lauen Herbsttemperaturen ein. Rund 60 Aussteller:innen präsentieren Gegenwartskunst und Werke der Klassischen Moderne auf 1.800 qm.

„Dortmund verfügt über eine außergewöhnlich vielfältige Kulturszene, die weit über die Stadt hinausstrahlt. Bereits zum vierten Mal zeigt die ARTE Kunstmesse, was sie zu bieten hat. Hier treffen Künstlerinnen und Künstler aus der Region und aus dem Ausland auf ein interessiertes Publikum. Genau solche Formate machen die kulturelle Vielfalt Nordrhein-Westfalens sichtbar und geben gerade der freien Kunstszene eine wichtige Bühne“, betont die diesjährige Schirmherrin Ina Brandes MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kunstbegeisterte dürfen sich auf die volle Bandbreite künstlerischer Vielfalt freuen: von Skulpturen und Gemälden über Zeichnungen und Fotografien bis hin zu Collagen und Objekten. Lange Sichtachsen, der geräumige Standbau und Sitzinseln bieten Raum zum Verweilen und Genießen. Mehr über die Werke und ihren kunsthistorischen Kontext erfahren Besucher:innen in kostenfreien Messeführungen mit einer Expertin. Ergänzt durch musikalische Begleitung und ein kulinarisches Angebot wird die Kunstmesse so zu einem inspirierenden Wochenenderlebnis, das zum Erweitern des Horizonts einlädt. Wer sich in ein Kunstwerk verliebt hat und es erwerben möchte, kann mit bargeldlosem Bezahlen und dem kostenlosen Einpackservice vollen Komfort erwarten.

Zu den Einzelkünstler:innen der Region gehört unter anderem Sabine Öcking. Sie hat ein Atelier in Dortmund und stellt verschiedene Facetten von Glück durch lebendige Farben, harmonische Szenen und dynamische Kompositionen dar. Auch Staz Riffel kommt aus Dortmund und malt insbesondere Menschen und die Natur. Seine Werke sollen oft den aktuellen Zeitgeist erfassen und laden zur eigenen Interpretation ein. Susanne Stoffer bringt zudem ein ganz besonderes Stück Dortmund in die Halle, denn sie fängt Dortmunder Landmarken mit Öl und Acryl ein.

Doch auch Künstler:innen von weiter weg sind dabei: Yves de Vocht reist extra aus Belgien an und vermittelt mit seinen Werken aus Tinte und Graphit zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Reza Momen, der bereits in Teheran, Tokio, Nagoya, Singapur, Prag, Polen, Saint-Tropez und Istanbul gearbeitet hat, bringt seine internationalen Eindrücke in Form von Städten mit Menschenmengen auf die Leinwand.

Galerien und Kunsthändler:innen sind ebenfalls vor Ort und bereichern die Kunstmesse um Werke der Klassischen Moderne sowie des 19. und 20. Jahrhunderts – darunter Galerie Nieder, Galerie Dikmayer Berlin Mitte, Kunsthandel Henneken und Kunsthandel Stefan Decker.

Als besonderes Highlight ist außerdem das „Kunst Atelier Werkstattarbeit“ der Arbeiterwohlfahrt mit Werken von Künstler:innen mit unterschiedlichen Behinderungen vertreten. Das Projekt bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich künstlerisch völlig frei auszudrücken und Perspektiven zu teilen. Alex, ein Künstler des Projekts, erklärt: „Durch die Kunst kann ich meine Gedanken, Gefühle und Emotionen auf einer Leinwand oder einem Blatt Papier zum Ausdruck bringen. Und dadurch können die Betrachter ein[en] Blick in meine Gedankenwelt werfen, die man mit Worten nicht beschreiben könnte.“ Gruppenleiter Franke Frohnert bringt es wie folgt auf den Punkt: „Wenn Worte fehlen, hilft die Kunst, um Gedanken und Gefühle auszuhalten oder zum Ausdruck zu bringen.“

„Kunst macht sichtbar, wie Menschen die Welt erleben. Dabei gibt es keine Unterscheidung zwischen Künstlerinnen und Künstlern mit oder ohne Assistenzbedarf“, stellt Anja Butschkau, Vorsitzende der AWO Dortmund, klar. „Die ARTE bietet die besondere Chance, nicht nur die Werke, sondern die Menschen dahinter und ihre ganz eigenen Perspektiven sichtbar zu machen.“

Am ersten Messetag, den 9. Oktober 2026, ist der Eintritt bis 18 Uhr frei. Tickets sind an der Tageskasse für 15 € und im Online-Vorverkauf als ermäßigter 3-Tages-Pass für 12 € erhältlich. Begleitende Kinder unter 16 Jahren sowie Personen mit Merkzeichen „B“ inkl. Begleitperson haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten

Freitag, 09. Oktober 2026: 17:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 10. Oktober 2026: 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober 2026: 10:00 – 18:00 Uhr

Ermäßigte Tickets im Online-Vorverkauf unter: <https://arte-store.de/shop/tickets-arte-kunstmesse/digitale-eintrittskarten-arte-kunstmesse-dortmund/>

Veranstaltungsort

Halle 2 - Messe Dortmund, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Führungen: <https://arte-kunstmessen.de/fuehrung-buchen/?veranst=arte-kunstmesse-dortmund-2026>

Samstag, 10. Oktober 2026 | 13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr

Sonntag, 11. Oktober 2026 | 13 Uhr und 15 Uhr

Mehr Informationen unter: <https://arte-kunstmessen.de/veranstaltung/arte-kunstmesse-dortmund-2026/>

Messekontakt

ARTe Kunstmessen GmbH

office@arte-kunstmessen.de

Konkrete Ansprechpartnerin für Fragen zur ARTe Kunstmesse Dortmund:

Laura Marzo | Presse & Marketing

+49 711 25089 333 | laura.marzo@arte-kunstmessen.de

Über ein Belegexemplar / einen Link bei Veröffentlichung von Inhalten aus dieser
Pressemitteilung freuen wir uns sehr.